

Betr.: Schließung Grindel-Kino

Es ist eine Schande, dass das Grindel geschlossen wird. Zumal Kinogäste und Mitarbeiter offensichtlich wochenlang von der Theaterleitung und dem Projektentwickler hingehalten wurden. Vielleicht hätte sich auch die Politik mehr um den Erhalt bemühen müssen! **Christoph Stein**

Bravo, Hamburg! Das Kinosterben geht munter weiter. Mit dem Ufa-Grindel verschwindet ein weiteres Traditionshaus – ein Kino mit interessanten Filmreihen in Originalsprache und einem angenehmen Publikum (keine laut redenden popcornkauernden Zuschauer wie in Multiplex-Kinos). Sechs tolle Kinosäle werden platt

gemacht. Das Hamburger Filmfest wird uns wohl zukünftig in der Elbphilharmonie präsentiert werden? **Rana Genasen**

Betr.: Schlaf-Cops

Wie kann es sein, dass ein Polizeibeamter einen Nebenjob annehmen muss? Er ist doch finanziell besser gestellt als manch anderer Arbeitnehmer. Diese Regelung sollte grundsätzlich verboten werden.

Ingo Köster

Eher verschläft hier ja wohl der Senat die Entwicklungen! Wenn Polizisten von ihrem Einkommen ihre Familien ernähren könnten, müssten sie keinen Zweitjob annehmen. **Henning Pawelka**

Betr.: Grindelkino

Eine Schande, dass diese Spekulanten sich als Kinoretter hinstellen, zumal die Äußerungen dieser Herren sich gegenüber früheren Aussagen total widersprechen. Ich befürchte fast, dass es kein ehrliches Interesse gibt, dieses letzte Hamburger Traditions kino zu erhalten. Der Initiative zur Rettung wünsche ich viel Glück. **Erik Bruder**